



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am Dienstag, 17. November 2020 um 19:30 Uhr
im Backstage, Reitknechtstr. 6

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Als Gäste werden begrüßt Frau Löschau, Frau Moschini, Herr Schröther, Herr Madl und Herr Agerer.

Entschuldigt sind Frau Werth, Frau Stelzer, Frau Werthmüller und Frau Waldner.

Ergänzung Tagesordnung

- TOP 9 Dringlichkeitsantrag Weihnachtsbaum
- TOP 9 Beschluss zur Bildung eines Sonderausschusses einstimmig
- **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Rondell Neuwittelsbach: Kontrolle Parken im Kreuzungsbereich
- Lily-Braun-Weg: Kontrolle Parken Fußgängerüberweg

2.3 Berichte der Beauftragten

- Frau Rugel: Seniorentreff & ASZ geöffnet – Mitagessen für Senior*innen
- Frau Velte: Hospizen im Viertel – Generieren von Spenden
- Frau Dr. Wirts: Onlinesitzung mit Akteuren bzgl. Menschen mit Behinderung ist geplant. Interessierte sollen sich bei Frau Dr. Wirts melden

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1. Anwohnergarage am Leonrodplatz
Mehrheitlich beschlossen
Zustimmung einstimmig

- 3.2.2. Leonrodplatz - Gefahrenstelle freilaufender Rechtsabbieger
Einstimmig, Weiterleitung an KVR
Zustimmung einstimmig
- 3.2.3. Schaffung eines Radparkplatzes am Leonrodplatz
Einstimmig, vorbehaltlich Änderungen im Antragstext
Zustimmung einstimmig
- 3.2.4. Fahrradfurt am Südlichen Schlossrondell
Mehrheitlich beschlossen
Zustimmung einstimmig
- 3.2.5. Thorwaldsenstraße als Einbahn- und Fahrradstraße
Einstimmig beschlossen, Weiterleitung an KVR für Einbahnstraße aber mit Ablehnung Fahrradstraße
- Herr Schwirz: Dies würde ein Ausweichen über Nymphenburger oder Dachauer Straße erforderlich machen, für Bewohner eine Benachteiligung.
 - Frau Mühlhäuser: Es wird lediglich als Prüfauftrag beschlossen.
 - Herr Schwirz: Das Wort Prüfauftrag soll im Schreiben erwähnt werden.

Zustimmung mehrheitlich

- 3.2.6. Andreestraße: Öffnung für Radverkehr entgegen der Einbahnregelung
Einstimmig beschlossen, Weiterleitung KVR
Zustimmung einstimmig
- 3.2.7. Fahrradpilotrouten - Kreuzung Nederlinger Str. / Kuglmüllerstraße
Antwort an Antragsteller: „Vielen Dank für Ihr Schreiben. Die Fahrradrouten von der Menzinger Straße zum Petuelring ist ein Pilotprojekt, mit dem Erkenntnisse gesammelt werden, die in zukünftige Routen mit Bevorrechtigung für Radfahrende einfließen werden. In der aktuellen Beobachtungsphase bis Ende 1. Quartal 2021 werden keine Änderungen vorgenommen, um die Ergebnisse nicht zu verfälschen. Sollten sich nach Ablauf der Evaluation messbare, der Verkehrssicherheit abträgliche Daten ergeben, wird dies Anlass für Maßnahmen sein. Bis dahin bitten wir noch um Geduld.“
Zustimmung einstimmig
- 3.2.8. Mehr Fahrradstellplätze nördlich der Umweltverbundröhre
Einstimmig, mit Änderung
Zustimmung einstimmig
- 3.2.9. Verlängerung der Buslinie 62 zum Ackermannbogen
Einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.10. Navi-Verkehrsleitung durch das Wohngebiet Ebenau
Weiterleitung KVR, mit Ergänzung einer Anfrage zum Stand des SPD-Antrags
Zustimmung einstimmig
- 3.2.11. Zebrastreifen am Birketweg
Einstimmig, Weiterleitung KVR
Zustimmung einstimmig

- 3.2.12. Lieferverkehr Simeonistraße
Nach Ausführungen des anwesenden Antragstellers Einstimmig: Weiterleitung KVR mit Übernahme verkehrsrechtlicher Anordnung wie vorgeschlagen
Zustimmung einstimmig
- 3.2.13. Ampelschaltung Haltestelle Amalienburgstraße → Wiedervorlage
Einstimmig Weiterleitung KVR
Zustimmung einstimmig
- 3.2.14. Verkehrssituation am Rupprecht-Gymnasium → Wiedervorlage
Einstimmiger Beschluss der Einrichtung einer AG zwischen UA Verkehr mit Einbindung UA Bildung, Ansprechpartner Frau Sengmüller, mit Möglichkeit der Teilhabe weiterer Fraktionen
Zustimmung einstimmig
- 3.2.15. Sicherung des Fußgängerüberwegs am Lily-Braun-Weg
Einstimmig, Weiterleitung KVR / Polizei
Zustimmung einstimmig
- 3.2.16. Sitzmöglichkeiten an Haltestellen der Buslinie 153
Einstimmig, Weiterleitung MVG mit Ergänzung für Bus-Wartehäuschen
Zustimmung einstimmig
- 3.2.17. Sonderfreischankflächen in der Hübnerstraße
K *Einstimmig, Antwortschreiben an Antragssteller: „Der Bezirksausschuss kann hier leider nicht tätig werden, da die Freischankflächen durch den Stadtrat genehmigt wurden. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde das Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse zeitweise ausgesetzt. Trotz der aktuellen Schließung der Gaststätten sind die Wirte nicht verpflichtet, die Aufbauten für die Freischankflächen in dieser Zwischenzeit zu entfernen.“*
- Wurde abgebaut, Verzicht auf Antwortschreiben - **Kenntnisnahme**
- 3.2.18. Kurzzeitparkplätze Aldringenstraße
Einstimmig, Antwortschreiben an Antragssteller, sich an Kita zu wenden, mit Hinweis auf Möglichkeit der Beantragung von Parkplätzen durch die Einrichtung. Zur Lösung des Parkplatzproblems kann die Kita selber entsprechende Kurzzeitparkplätze beim KVR beantragen, hier muss der Bezirksausschuss gar nicht tätig werden. Wir möchten Sie aber auch auf eine Initiative des ADAC hinweisen, die zum Ziel hat, Elterntaxis entgegenzuwirken:
<https://www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit/schulweg/elterntaxi-hol-bringzonen/>
Zustimmung einstimmig
- 3.2.19. Parkraumsituation Gaßnerstr. / Hippmannstr. / Romanstr. / Hirschgartenallee
Einstimmig Weiterleitung KVR + Antwortschreiben (Änderungen)
Zustimmung einstimmig
- 3.2.20. Parken auf dem Rondell Neuwittelsbach
Einstimmig, Weiterleitung KVR
Zustimmung einstimmig
- 3.3 Anhörungen**
- 3.3.1. Beschilderung "Taxi frei" in der Busspur Friedenheimer Brücke
Zustimmung
Zustimmung einstimmig

3.3.2. Verbreiterung Sonderfreischankfläche Volkartstraße 2

Zustimmung

Zustimmung einstimmig

N

3.3.3. Rangierbahnhof Laim: Neubau Verbindungsgleis Sendlinger Spange

Herr Lipkowitzsch sieht deutliche Verbesserungen für den S-Bahn-Verkehr sowie für die Habitate und empfiehlt Zustimmung.

Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

3.4.1. Schlörstraße 10: Freischankflächenerweiterung erhalten bzw. schaffen

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00591

Kenntnisnahme

3.4.2. Radwegsaniierungen nur noch nach neuem Standard ausführen

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00590

Kenntnisnahme

3.4.3. Fahrradwege zwischen Bushaltestellen und Gehwegen am Rotkreuzplatz besser

K markieren - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00599

Kenntnisnahme

3.4.4. Rotmarkierung der Fahrradbereiche an der Kreuzung Arnulfstr. / Landshuter Allee

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00764

Kenntnisnahme

3.4.5. Ampelschaltung Landshuter Allee / Nymphenburger Str.

K *Kenntnisnahme, Weiterleiten an Beschwerdeführer*

3.4.6. Hol- und Bringverkehr Kindertagesstätte Braganzastraße

Antwortschreiben. „wir lehnen die Sachentscheidung vom 2. November 2020 im Bezug auf die Braganzastraße ab und fordern eine erneute Prüfung des Sachverhalts. In Ihrer Email vom 18.8.20 schreiben Sie, dass die Situation vor Ort überprüft wird, sobald die Schule wieder begonnen hat. Ein durchaus sinnvolles Vorgehen. Leider wurde dann mit dem 2.11.20 ein äußerst ungünstiger Termin gewählt: Zum einen war es der erste Tag der Herbstferien und zum anderen der erste Tag an dem in Bayern die neuen, verschärften Einschränkungen in Kraft traten und es durchaus möglich wäre, dass aus diesem Grund weniger Verkehr herrschte. Wir fordern daher eine erneute Prüfung an einem normalen Schultag, wenn die Umstände sich wieder normalisiert haben.“

Zustimmung einstimmig

3.4.7. Versetzen der Poller an der Wotanstraße 5

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00768

Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1. Radverkehr Blütenburgstraße → *Wiedervorlage - vertagt aus 06/20*

WV *Vorschlag Wiedervorlage 03/21*

03/21 **Wiedervorlage**

- 3.5.2. Unterrichtung über verkehrsrechtliche Anordnungen:
- Marlene-Dietrich-Straße
- Alfonsstraße
- De-la-Paz-Straße
- Hirschgartenallee

Zu De-La-Paz-Straße Antwortschreiben
Zustimmung einstimmig

- 3.5.3. Sanierung der Wege im Olympiapark Süd
K *Kenntnisnahme*

- 3.5.4. Fahrradparkhaus an der Umweltverbundröhre / Laimer Bahnhof einplanen
K Empfehlung Nr. 14-20 / E 03078 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 25
Laim am 19.11.2019
Kenntnisnahme

- 3.5.5. (U) Evaluation der temporären Radverkehrsanlagen
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01840
Kenntnisnahme

- 3.5.6. Konzept Werbeanlagen am U-Bahnhof Rotkreuzplatz → *Wiedervorlage*
K *Kenntnisnahme*

3.6 **Verschiedenes**

- *AG Verkehr - Sachstandbericht durch Projektkoordinator Martin Züchner
Befragungs-Beginn 12.11.2020 / Ende 10.12.2020
Gewerbetreibende werden persönlich, Anwohner*innen online befragt (Info
per Aushang und Schreiben inkl. Fragebogen in Papierform)
Ankündigung für Antrag auf finanzielle Förderung im LHM-Programm „Bür-
gerinnen gestalten Ihre Stadt“ (Antrag in BA-Sitzung 12/2020)*
- *Webseite Text gem. Vorschlag -Einstimmig*
- *Sommerstraßen
Evaluation in Sondertermin (Verantwortlich: Anna Lena Mühlhäuser) /
Veröffentlichung der Ergebnisse auf Webseite angedacht*

3. **Unterausschuss für Verkehr**

4. **Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

4.1 **Entscheidungsfälle**

4.2 **Bürgeranliegen, Anträge**

- 4.2.1. Aufzug Birketweg / Friedenheimer Brücke

*Termin mit dem Planungsreferat vereinbaren um zu klären, ob hier ein Zuschuss
oder eine technische Lösung möglich ist. Schreiben an Antragsteller, ob die Eigen-
tümmergeinschaft schon eine Kamera und eine Nachtbeleuchtung mit Bewe-
gungssensor gedacht haben. Antwort wird dann zusammen mit den anderen Ant-
worten von Frau Hanusch versendet. - Einstimmig*
Zustimmung einstimmig

4.2.2. Gestaltung des Romanplatzes

Weiterleitung an Realgrün, Herrn Auch und Abdruck Planungsreferat.

„anbei ein Schreiben eines Anwohners mit Fragen zur Gestaltung des Romanplatzes. Wir bitten Sie um Ihre fachliche Beantwortung der Fragen. Ihr Schreiben würden wir dann an den Anwohner weiterleiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.“

Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.2.3. Stellungnahme der Architects for Future und des Cradle to Cradle Baubündnisses zum Masterplan für das PaketPost-Areal

Weiterleitung an das Planungsreferat z.K. und Berücksichtigung – Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.2.4. Nachverdichtung in Gern

Schreiben an Beschwerdeführer:

„Die Landeshauptstadt München kann einen Bauantrag nur dann ablehnen, wenn rechtliche Argumente dagegen sprechen. Selbstverständlich werden Themen z.B. wie Baum- und Denkmalschutz im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten berücksichtigt und abgewogen. Wenn rechtlich keine Handhabe gegeben ist, muss eine Baugenehmigung erteilt werden. Gegen eine erteilte Baugenehmigung kann dann z.B. von Nachbarn oder sonstig Betroffenen mit einer Monatsfrist Klage eingereicht werden. Der Bezirksausschuss wird bei jeder Baugenehmigung angehört. Wir setzen uns sehr für die Belange der Bürger ein und achten sehr auf unverhältnismäßige Versiegelung und den Baumschutz.“ - Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.2.5. Kreativquartier: Beleuchtungskonzept und mehr Fahrradabstellplätze

Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.2.6. Park an der Zamboninistraße

Weiterleiten ans Planungsreferat, mit der Bitte um Beantwortung und Mitteilung des im jetzigen Planungsstadium angedachten Terminablaufs – Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.2.7. Genossenschaftliches Wohnen am Bruckmangelände

Schreiben: „Auf dem Gelände werden nach gültigem Baurecht Bauanträge nach § 34 BauGB gestellt. Eine Verpflichtung entsprechend einem Bebauungsplanverfahren besteht nicht. Wir werden seitens BA beim Planungsreferat nachfragen ob man für das Areal ev. für einen Bebauungsplan argumentieren kann. Leider können wir hierzu keine verbindlichen Angaben machen.“ Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.2.8. Gestaltungskonzept Laimer Unterführung

Weiterleitung an zuständige DB

Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

4.3.1. Nymphenburger Str. 80 - Neubau eines Mehrfamilienhauses

„Der BA lehnt nach eingehender Beratung die Baumfällungen ab. Derzeit liegt dem BA kein Konzept, bzw. eine Baugenehmigung d. angedachten Bebauung vor.“

Zustimmung einstimmig

4.3.2. Pegnitzstraße 10 - Neubau eines Mehrfamilienhauses

„Der BA lehnt diesen Bauantrag grundsätzlich ab. Wir sehen eine massive Überschreitung der Kubatur im Vergleich mit der Nachbarbebauung. Auch wird die großflächige Unterbauung für die Tiefgarage abgelehnt. Wir fordern eine Einhaltung der Vorgartenstruktur in Bezug auf die Nachbarbebauung.“

Zustimmung mehrheitlich

Zustimmung einstimmig

4.3.3. Birketweg (MK7) - Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage (→ TOP 6.6.6.)

„Der BA stimmt dieser Bauvoranfrage grundsätzlich zu mit folgenden Auflagen: Für die GF-Erhöhung soll die SoBoN in der aktuellen Fassung angewandt werden (40 %). Zusätzlich sollen Mittel eingeplant werden für eine Jugendeinrichtung im Quartier Im Erdgeschoss wünschen wir uns Flächen für flexible Nutzung für die Anwohner im Stadtquartier Am Hirschgarten . Die Dachaufbauten auf Mindestmaß reduziert und nicht von unten sichtbar ausgeführt werden.“

Zustimmung mehrheitlich

Frau Piesczek: Der Bebauungsplan sieht an der Stelle Hochpunkte vor. Hier werden zwei Etagen draufgesetzt. Sobon-Forderungen sind bei Büroobjekten nicht vorgesehen. Soziale Nutzung kann lediglich angeregt, aber nicht gefordert werden.

Frau Marc: Zumindest die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Erdgeschossflächen soll als Wunsch geäußert werden.

Herr Lohmüller: Ein Nachbarschaftstreff soll ermöglicht werden.

Frau Piesczek sieht keine rechtliche Handhabe einen Nachbarschaftstreff zu fordern da der Bebauungsplan dazu nicht verpflichtet.

Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Digitale Bereitstellung von Planunterlagen

WV

06/21

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00414

Kenntnisnahme - Wiedervorlage Juni, Einstimmig

Wiedervorlage

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisaufnahmen

4.5.1. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk

K

Kenntnisnahme

4.5.2. (U) Beschlussvollzugskontrolle (BVK) - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01713

K

Kenntnisnahme

4.5.3. (U) Neubestellung des Heimatpflegers der Landeshauptstadt München und seines Stellvertreters - Änderung der Satzung für die*den Heimatpfleger*in der Landeshauptstadt München - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00893

K

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

- *Termine Jugendherberge Freitag 20. und 27.11 jeweils 14 Uhr. Interesse von mindestens 9 Mitgliedern des BA. Aufgrund von Corona: Könnten wir ggf beide Termine machen? Frau Hanusch fragt, dann teilen wir uns auf die Termine auf.*
- *Bericht Frau Hanusch: Telefonat mit der LBK, Herrn Mager: Für sämtliche für die Aufstockung rechtlich erforderlichen Tiefgaragenplätze, die nicht in der Tiefgarage ausgewiesen werden können, wird eine monetäre Ablöse in Aussicht gestellt. Somit müssen in der umliegenden privaten Grünfläche keine zusätzlichen Stellplätze errichtet werden. - Frau Piesczek informiert Vovonia. Die Anwohner erhalten eine entsprechende Information*

Frau Piesczek: Die brandschutzbedingten Fällungen sind nicht zu verhindern, jedoch die Stellplätze zu Ungunsten des Baumbestands gegen Ablöse, was als großer Erfolg zu verbuchen ist.

- *Text für UA Bau Website: .
Finale Fassung wird an alle UA-Mitglieder verteilt, kann dann im Plenum abgestimmt werden.*

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Gestaltung des Wertachplatzes

Nachfrage bei der Stadt, ob es sich um städtischen Grund handelt, und, ob Pflanzung von Blumen, Aufstellen von Sitzgelegenheiten oder Urban Gardening prinzipiell möglich wäre. Je nach Antwort in einem zweiten Schritt Miteinbeziehung weiterer möglicher Beteiligter (Nymphenburger Gymnasium, Greencity, Naturgarten e.V. o.ä.). (einstimmig)

Zustimmung einstimmig

5.2.2. Gestaltung des Platzes an der Thorwaldsenstraße / Lothstraße / Linprunstraße

*Rücksprache mit Gartenbauamt, der BA begrüßt das Projekt der Anwohner*innen ausdrücklich. (einstimmig)*

Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

5.3.1. Stadtbezirksbudget:

Start des Projekts "opflanzt is!" auf neuem Grund - Änderung des Kostenplans

200 Euro für Akkuschauber ist bewilligt (einstimmig) - Anfrage, ob es uns im Frühjahr möglich ist, dort eine UA-Sitzung abzuhalten, um das Projekt anzuschauen.

Zustimmung einstimmig

- 5.3.2. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:
- Klugstraße 19 : Baum nicht auffindbar, Unterlagen nochmal angefordert

vertagt

- Renatastr. 71 : Wilder Ahorn mehrstämmig, Schattenspender für Haltestelle, Feinstaubbindung – Baum ist zu erhalten
- Landshuter Allee 63 : Besichtigung durch Hr. Lipkowitsch: zweistämmige Pappel, Baum von zentraler Bedeutung für den Innenhof, Baum soll erhalten bleiben (einstimmig)

Zustimmung einstimmig

- 5.3.3. Neue Baumstandorte im öffentlichen Raum

Liste der von Herrn Lipkowitsch bereits gesammelten Baumstandorte wird schon einmal als erster Vorschlag eingereicht. Bitte um Rückmeldung, ob man verstärkt Obstbäume pflanzen könnte (einstimmig).

Frau Piesczek hält Obstbäume im Straßenraum nicht für sinnvoll.

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Baustellenbedingt weggefallene Wertstoffinsel am Leonrodplatz wieder aufstellen oder Ersatzstandort schaffen - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00785
WV
03/21

Antwortschreiben: Vielen Dank für die Information, Bitte um zügige Wiederaufstellung, da es sich um einen zentralen Standort im Bezirk handelt; Bitte, bei weiteren Schließungen von Wertstoffinseln die Bürgerschaft via Aushang über die neuen Standorte/Ersatzstandorte zu informieren. (einstimmig)

Wiedervorlage im März

Wiedervorlage

- 5.4.2. Abfallbehälter Arnulfstraße / Sedlmayrstraße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00422
Kenntnisnahme

- 5.4.3. Müllsituation an den Auffahrtsalleen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00595
Kenntnisnahme

- 5.4.4. Anbringung zweier Eichhörnchenseile in der Braganzastraße / Hanebergstraße
WV
12/20

Frau Rustler wird beauftragt: Kontaktaufnahme mit dem Verein Aktion Tier e.V. (Eichhörnchenhilfe) und evtl. dem Abenteuerspielplatz, ob Patenschaft möglich ist und wie die Rahmenbedingungen für das Anbringen des Seils sind. (einstimmig)
Wiedervorlage im Dezember

Frau Rustler fragt nach dem genauen Standort der Bäume zur Rückmeldung.

Zustimmung einstimmig

- 5.4.5. Reduzierung der Mähintervalle für das Straßenbegleitgrün -
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00593
Kenntnisnahme

5.4.6. Kratzerstraße 6 - Antrag auf Baumfällung

WV

12/21

Eine der Fichten muss regelmäßig alle zwei Jahre gekappt werden (innere Fäule durch ältere Kappung von Teilen der Krone)- ist dem Besitzer nicht zuzumuten. Bei Fällung der kranken Fichte werden die anderen drei, vitalen Fichten umsturzgefährdet. Nehmen Fällung hin. Der UA achtet hier auf die Ersatzpflanzung.

Wiedervorlage in einem Jahr zur Prüfung der Ersatzpflanzung (einstimmig)

Wiedervorlage

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1. (U) "Grüne Stadt der Zukunft - Klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt"

K

- Sachstand 2020 und Ausblick - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01492

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

Beschluss der UA-Mitglieder zur Corona-Situation: Auch im Dezember werden keine Gäste eingeladen. Um die Sitzung kurz zu halten, ist eine Diskussion strittiger Punkte im Vorfeld per Email möglich.

Möglichkeiten der virtuellen Sitzung: Vorbesprechung als Treffen der Baumbeauftragten digital möglich, Tagesordnungspunkte müssten in der Vollversammlung aber dann noch aufgerufen werden, bei kleiner und unstrittiger TO, als Ausnahme denkbar, Problem des Datenschutzes und der Öffentlichkeit.

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1. (E) Stadtbezirksbudget

Kulturzentrum GOROD / Gesellschaft für Integration und Kultur in Europa (GIK) e.V.
Mädchen- und Frauenprojekt vom 23.09.2020-28.012.2021

1.500,00 [geändert von 8.375,00€] €, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01465

- 1500 Euro wird zur Abstimmung gestellt - einstimmig beschlossen.

Zustimmung einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1. Konfliktsituationen mit Jugendgruppen an der Friedenheimer Brücke

1. Schreiben an Hausverwaltung

„vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.7.2020 in dem Sie auf Probleme mit Jugendlichen hinweisen. Der BA hat dieses Schreiben zum Anlass genommen mit der örtlichen Polizeiinspektion sowie sozialen Einrichtungen im Umfeld der Friedenheimer Brücke Kontakt aufzunehmen. Die von Ihnen geschilderten Probleme sind dort ebenfalls bekannt. Der BA hat daher das zuständige Sozialreferat der Landeshauptstadt gebeten zur Lösung des Problems im Rahmen der Streetwork des Jugendamtes auf diese Jugendlichen zuzugehen.“

2. Schreiben an die PI42 (Polizei), mit der Bitte, dass die Polizei dem Eigentümer-Verwaltungsbeirat antwortet.

„in der Anlage übersenden wir Ihnen ein Schreiben des Verwaltungsbeirates der betroffenen Wohnanlage „Friends“ mit der Bitte um Beantwortung soweit es die Tätigkeit der PI betrifft. Aufgrund des Schreibens der Hausverwaltung vom 10.07.2020 hat es unter Einbeziehung der PI einen fachlichen Austausch mit den Nachbarschaftstreffs sowie des örtlichen Freizeitheimes gegeben. Wie vereinbart hat der BA das Sozialreferat gebeten im Rahmen der Streetwork des Jugendamtes zu versuchen, Kontakt mit den Jugendlichen aufzunehmen. Ein Abdruck des Schreibens legen wir bei.“

3. Schreiben an den Verwaltungsbeirat, sinngem. wie jenes an die HV
4. Schreiben an das Sozialreferat, dass die Stadt mit Streetwork-Maßnahmen vor Ort tätig werden soll. Polizeiliche Maßnahmen alleine werden hier vor Ort nicht helfen. Abdruck an die Polizei, Freizeitstätte und Sozialreferat.

„kurz vor der Sommerpause ist der BA von der Hausverwaltung einer Wohnanlage an der Friedenheimer Brücke über Probleme mit einer Gruppe von Jugendlichen informiert worden. Es gäbe seit längerer Zeit Sachbeschädigungen, Belästigungen von Passanten, Drogendelikte. Eine Gesprächsrunde unter Einbeziehung des örtlichen Freizeitheimes, der anliegenden Nachbarschaftstreffs Mosaik und Hirschgarten sowie der örtlichen Polizeiinspektion haben diese Problematik bestätigt. Es handelt sich dabei um eine Gruppe von 10 bis 30 in Neuhausen wohnhafter Jugendlicher im Alter von 14 bis 17 Jahren, die seit 2 bis 3 Jahren erhebliche Probleme hätten bzw. verursachen. Die Jugendlichen sind soweit bekannt nirgendwo angebunden und können mit den Angeboten der NBT's nicht erreicht werden ebenso wenig durch das Freizeitheim. Aus Sicht der Institutionen vor Ort und des BA bleibt hier nur noch der Versuch über die Streetwork des Jugendamtes an diese jungen Menschen heranzukommen um zu verhindern, dass die Jugendlichen in die Kriminalität abdriften. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie veranlassen könnten, dass sich die Streetwork des Jugendamtes dieser Jugendlichen annimmt. Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des UA Soziales, Wohnen und Integration, Herr Stummvoll zur Verfügung. Ein Abdruck des Schreibens ergeht an die PI, an die Nachbarschaftstreffs Mosaik und Hirschgarten sowie an das Freizeitheim Hirschgarten.“

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.2.2. Emissionsprobleme durch das Backstage an der Friedenheimer Brücke

→ Wiedervorlage

Schreiben an den Bürger. Bürger wird gebeten, sich an Herrn Stocker – Geschäftsführer des Backstage – zu wenden. Der BA geht auch auf das Backstage zu Lärmemissionen zu. Herr Stummvoll wird BA-Vorsitzende Anna Hanusch bitten, das Gespräch mit dem Backstage diesbezüglich zu suchen.

„vielen Dank für Ihre E-Mail vom 07.09.2020 in der Sie auf überlaute Musikveranstaltungen hingewiesen haben. Auf dieses Problem haben Sie in der Sitzung des BA am 15.09.2020 bereits hingewiesen. Herr Stocker vom Backstage hat Ihnen bei dieser Gelegenheit seine Kontaktdaten gegeben, damit Sie diese Probleme direkt mit ihm besprechen können. Wir würden Sie bitten, dieses Angebot aufzugreifen. Der BA wird von sich aus ebenfalls mit Herrn Stocker Kontakt aufnehmen.“

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung einstimmig

6.2.3. Organisiertes Betteln in Neuhausen-Nymphenburg → Wiedervorlage
Kurzes Schreiben an die Bürgerin. Das Situation um das Betteln wird darin nochmals erläutert. Ein Schreiben des Sozialreferates wird als Anlage beigefügt (Von Mai 2020)

„vielen Dank für Ihre E-Mail vom 30.08.2020. Bettelnde Menschen beschäftigen uns in der ganzen Stadt, nicht nur in Neuhausen-Nymphenburg. Unter Einschränkungen ist Betteln erlaubt, dies kann und will man Menschen in dieser Lebenslage nicht verbieten. Regelungen dazu hat die Landeshauptstadt erlassen. Weitere Erläuterungen können Sie einem aktuellen Schreiben des Sozialreferates entnehmen, das wir Ihnen z.K. als Anlage beifügen.“

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung einstimmig

6.2.4. Geplante Toilettenanlage im Taxispark

Schreiben an die Bürgerin, in der erläutert wird, wieso der BA den jetzigen Standort für die Toiletten befürwortet. Die Antworten der betroffenen Referate und des Direktoriums werden beigefügt. Weiterleitung des Schreibens an den gemeinnützigen Wohnungsverein 1899 e.V. - Bürgerin wird gebeten, diese Schreiben auch an die Nachbarn weiterzuleiten.

„Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 07.09.2020. Bitte entschuldigen Sie die späte Beantwortung. Auf Ihr Schreiben vom 08.09.2020 an den Herrn Oberbürgermeister haben Ihnen die beauftragten Referate bereits geantwortet. Ergänzend dazu möchten wir Ihnen noch darstellen, wie es zu der Standortentscheidung kam. Bei einer Ortsbesichtigung zusammen mit dem Baureferat wurden drei Standorte geprüft.

Die Entscheidung für den Standort am Ausgang zur Paschstraße fiel, weil

- *dort kein Baum gefällt werden muss und die bestehende Eiche noch jung genug ist um risikolos verpflanzt zu werden*
-

dort bereits von einer früheren sanitären Anlage ein Kanalanschluss und ein Elektroanschluss vorhanden waren. An beide anderen Standorte hätte es aufwändig neu verlegt werden müssen. Speziell bei dem ebenfalls geprüften Standort neben dem Eingang vom Taxisgarten aus wäre eine ca. 150 m lange Neuverlegung von Kanalrohren durch den Parkplatz des Biergartens erforderlich gewesen, die nur mit Einverständnis des Eigentümers möglich gewesen wäre. Das Baureferat hat bereits im Vorfeld die Sanitär-Module im Unterausschuss Bau vorgestellt. Das gewählte Fabrikat ist so ausgelegt, dass die sanitären Einrichtungen nach jedem Toilettengang automatisch gereinigt werden. In München gibt es bereits ein paar Einsatzorte mit positiven Erfahrungen.

Ihre Hinweise bezüglich Ruhestörung durch Jugendliche geben wir gerne an die Vertreter der Polizeiinspektion 42 weiter. Sollte sich hier ein größeres Problem zeigen sind andere Maßnahmen notwendig. Für jetzt soll der Park- und Spielplatzbesuch der Bürger erleichtert werden.“

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung einstimmig

6.2.5. Gastrokrisis - Wirten das Überleben sichern

- *Grüne: Ablehnung*
- *SPD: Ablehnung*
- *Linke: Ablehnung*
- *CSU: Zustimmung*

Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.

Ablehnung mehrheitlich

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1. Miethaus in der Nymphenburger Straße

K *Kenntnisnahme*

6.6 Verschiedenes

6.6.1. Vorschlag zweier Kandidaten (m/w) für den Mieterbeirat

Frau Siebert schlägt vor eine Satzungsänderung (nächste TO) anzuregen.

Zustimmung einstimmig

Als männliche Kandidaten stehen Herr Lohmüller und Herr Lirawi zur Abstimmung.

Herr Lohmüller 23 Stimmen, Herr Lirawi 9 Stimmen

Frau Schlumberger und Herr Lohmüller sind benannt.

6.6.2. Einsatz von Streetworkern am Rotkreuzplatz und unter der Donnersbergerbrücke

Der UA fordert einen Situationsbericht vom Sozialreferat an – einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.6.3. Jugendrechte in Zeiten der Krise stärken

WV *Wiedervorlage im Dezember 2020. Der UA wird sich den Arbeitsauftrag unter Punkt 2 definieren – einstimmig*

12/20

Wiedervorlage

6.6.4. Einladung der Arbeitnehmervertreter des Kaufhofs zum UA Soziales

Auf Anregung der CSU-Fraktion wird auch die Geschäftsführung des örtlichen Kaufhofs in den UA Soziales eingeladen, da auch wirtschaftliche Fakten hierzu nötig sind. Dieses wird dann in getrennten Sitzungen behandelt. - einstimmig

Wiedervorlage

6.6.5. Situation an der Gabrielenstraße 3.

Es gibt wohl Möglichkeiten, dieses Projekt dann in Räume der Münchner Stadtentwässerung zu verlagern um es fortzusetzen. Wichtig ist jedoch, dass die Mieten nicht zu hoch – im Vergleich zur Gabrielenstraße 3 - sind, da dieses sonst nicht finanziert werden kann. Für die örtlich Ausschreibung des Kreativquartiers wurde auch seitens des Stadtrates eine kreativ-kulturelle Nutzung beschlossen, ein Eilantrag wurde von der SPD angeregt, um einen Interfraktionellen Antrag zu erzielen. Vertagt ins Plenum. Zustimmung einstimmig.

6.6.6. Birketweg (MK7) - Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage (→ TOP 4.3.3.)

UA Bau: Haltung des UA Bau zu einem Bürogebäude (Höher und Breiter) an der Friedenheimer Brücke. Der Investor möchte deutlich größer und höher bauen als ursprünglich geplant. Im UA wurde gewünscht, dieses erst so zu genehmigen, wenn gewisse Bedingungen erfüllt werden.

Herr Stummvoll regt an, dass der UA-Soziales einen Antrag formuliert mit folgendem Vorbehalt. Es sollen Räume für Jugendliche entstehen. (Bspw. Jugendzentrum, Treff, usw). Es gibt das Problem, ob sowas so in der Form auch umgesetzt werden kann.

Man könnte auch die Idee aufwerfen, einen gewissen Raum für die Nutzung des Viertels generell zur Verfügung zu stellen.

Frau Marc regt an, dass hier das Werkzeug der Sozialen Bodennutzung (SOBON) genutzt werden sollte. Hierbei verweist sie insbesondere auf die damalige Planung von Nymphenburg-Süd, in der nur sehr wenig sozial genutzte Fläche und Begegnungsorte (MOSAIK, BOWL) zur Verfügung stehen.

Anträge nach Diskussion:

1. Schreiben Stummvoll Bebauung Friedenheimer Brücke. Einbau eines Absatzes des UA Soziales in den Schreiben des UA Baus,

„der BA stimmt dem Vorhaben zudem nur unter dem Vorbehalt zu, dass im Umfeld der Friedenheimer Brücke niederschwellig betreute Räume für Jugendliche finanziert werden. Schon jetzt ist die Infrastruktur für die Jugendlichen in diesem in den letzten Jahren stark gewachsenen Stadtquartier völlig unzureichend.“

2. Einladung an die Leiterin der Sozialplanung der LH-München in den UA mit der Bitte um Bericht zur jetzigen Planung. Auftrag an Rudolf Stummvoll mit Einladung im Dezember oder Januar.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.6.7. Mehr-Generationen-Haus am Reinmarplatz

Bericht zum Mehr-Generationen-Haus am Reinmarplatz aufgrund der Schwierigkeiten vor Ort. Das Sozialreferat wird Streitschlichter schicken um einen Mediationsprozess zu starten. Barbara Marc ergänzt, dass bezüglich Streitschlichtung in der Vergangenheit Probleme gab. Frau Marc regt an, dass beispielsweise die Problematik im Rahmen einer Studienarbeit (seitens der FH tiefergehend untersucht werden müsste mit dem Ziel der Erstellung eines Konzeptes zur Beruhigung der Konflikte. → z.K. Zustimmung einstimmig.

Zustimmung einstimmig

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget

Tanztendenz München e.V.

6. Internationales Choreografenatelier 2020/21, „Grenzbereiche“ - ein Themenraum
2.050,00 € / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01785

Empfehlung: Herr Wermelt tritt bzgl. Anpassung des Antrags, insbesondere des Bewilligungszeitraums, an den Antragsteller heran, sodass das endgültige Begehren auf das Plenum verschoben wird. → Vorgehensweise mehrheitlich beschlossen

Vorschlag CSU: Reduzierung auf 1000,- €

Volle Summe: mehrheitlich beschlossen

- 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
Kontrapunkt gGmbH / Initiative "Gabriele"
Zuschuss zu den Heizkosten bei der Zwischennutzung "Gabriele"
6.000,00 € / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01870

Empfehlung: 3000 EUR mehrheitlich beschlossen

Vorschlag CSU: Betriebskosten werden normal nicht gefördert, das könnte Nachahmer zur Folge haben. Eine längere Diskussion bis zu einem GO-Antrag *Schluss der Debatte* folgt.

UA Empfehlung 3000 mehrheitlich beschlossen

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 7.2.1. Mieten im Kreativquartier

Frau Hanusch stellt Änderungsantrag vor.

Empfehlung: einstimmig im Sinne des Änderungsantrags beschlossen

Zustimmung einstimmig

- 7.2.2. Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit bei Vermietungsangeboten im Kreativquartier

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 7.2.3. Einrichtung von Bandübungsräumen im "Haus 2", Kreativquartier

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

7.3 Anhörungen

- 7.3.1. Stadtbezirksbudget: Änderungsantrag "Geschichten für unser Stadtviertel"

Zustimmung mehrheitlich

Frau Velte: Weder Zielgruppe noch Stadtviertelbezug passen, somit Empfehlung Rückkehr zu ursprünglichem Plan aber nicht in dieser Form.

Zustimmung mehrheitlich

→ Die CSU-Fraktion verlässt die Sitzung.

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

- 7.6.1. Besuch eines Mitglieds des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft bzgl. Kreativlabor

- *Tätigkeit in Absprache mit dem Kulturreferat*

- *Mietverträge werden durch die MGH abgeschlossen, während Kompetenzteam als Mittler fungiert*

- *Verantwortung für Mietverträge liegt bei der MGH, keine Querfinanzierung*

- *Protokolle bzgl. Raumvermietung werden von der MGH verwaltet*

7.6.2. Street Art am Kreativlabor → Wiedervorlage

- *Interessenbekundung fürs Frühjahr geplant*
- *Kulturreferat finanziert zur Hälfte*
- *kleine Arbeitsgruppe soll gebildet werden*

Vertretung des BA im Beirat Kreativlabor

- *Frau Hanusch berichtet, dass eine Vorlage im nächsten Jahr geplant ist.*
- *mehr als eine Person des BA sollte im Beirat Kreativlabor vertreten sein*

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.3 Anhörungen

8.3.1. Bildung eines neuen Sprengels und Änderung der Sprengel für die Grundschulen

- *Emmy-Noether-Straße 5 - Dieselstraße 14 - Gertrud-Bäumer-Straße 19*

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

8.3.2. Stadtbezirksbudget: Tag der offenen Tür im Werkhaus - Änderung des Kostenplans

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

8.4 Antwortschreiben

8.4.1. Prüfung der Nutzung des "Waschhauses" auf dem Gelände des "Münchner Waisenhauses", Waisenhausstr. 20 nach Umbau ab Mitte 2021 für Kindergärten

**WV
01/21**

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06125

in Verbindung mit 8.6.1. "Pfiffikus" hat bisher noch keine Kündigung erhalten, arbeitet weiter. CSU & SPD haben im Stadtrat Anträge eingebracht, wonach die Kinder-Einrichtungen bzw. -Gruppen im Waisenhaus erhalten bleiben sollen.

Das sog. "Blockhaus" könnte (zumindest einen Teil der betroffenen) Gruppen aufnehmen. Dazu muss die bisherige Nutzungsgenehmigung des Gebäudes verlängert werden. Der BA wird das Thema im Januar 2021 (WV) noch einmal aufgreifen.

Wiedervorlage

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

8.6.1. Raumsuche Tagesbetreuung "Pfiffikus" → Wiedervorlage

Siehe 8.4.1.

N

8.6.2. Arbeitsgruppe Schulcampus Albrechtstraße

Frau Sengmüller vom UA Verkehr gibt bekannt, dass der UA Verkehr eine Arbeitsgruppe zum Schulcampus Albrechtstraße bilden will, bei der auch der UA Bildung, Sport, Gesundheit beteiligt sein soll. Der UA stimmt dieser AG zu und schlägt W. Schwirz als Vertreter vor. Die Teilnehmerzahl ist nicht beschränkt. Frau Sengmüller lädt demnächst zur ersten (Digital-)Sitzung ein.

N

8.6.3. Vermietungsaktivitäten der Münchner Stadtentwässerung im Kreativlabor aussetzen

Herr Gläß von IMAL berichtet, dass die Halle 23 der Stadtentwässerung (MSE) laut Website für eine Zwischennutzung zum Preis von 20 Euro/qm vermietet werden soll. Dieser Preis für eine ungenutzte Halle ist für künstlerische und soziale Bildungseinrichtungen im Kreativquartier unbezahlbar, obwohl sich gerade diese Halle für eine solche Nutzung gut eignen würde.

Damit künstlerische soziale und Bildungseinrichtungen doch noch zum Zuge kommen können, bitten diese um Unterstützung des BA 9.

Herr Gläß verweist auf die ursprünglichen Aussagen der Stadt, wonach ein Mietpreis von 6 Euro/qm geplant ist. Davon hat sich die Stadt mittlerweile weit entfernt.

Der UA stimmt der Einschätzung von Herrn Gläß zu und sagt seine Unterstützung zu.

Frau Marc hat, nach Gesprächen im Vorfeld, einen parteiübergreifenden Antrag zum Thema formuliert, in dem die zuständige städtische MGH aufgefordert wird, die Vermietungsaktivitäten im Kreativquartier auszusetzen, damit zusammen mit dem Kultur- und Sozialreferat ein Konzept entwickelt werden kann, eine soziale und kulturelle Nutzung zu bezahlbaren Preisen anzubieten.

Nach Diskussion wird beschlossen, diesen Antrag zu ergänzen und zur BA-Sitzung vorzulegen.

Zustimmung zu Grundaussage und weiterer Vorgehensweise einstimmig-

NEUE VERSION abgestimmt am Sitzungstag interfraktionell

Zustimmung einstimmig

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.2.1. Bürgerversammlung online ermöglichen

Ablehnung mehrheitlich

9.2.2. Digitale Bürgerbeteiligung niederschwellig jetzt!

Zustimmung einstimmig

9.2.3. Öffentliches WLAN immissionskonform ausbauen

Zustimmung einstimmig

9.3 Anhörungen

9.3.1. Weihnachts-Freiluftgottesdienst an der Christuskirche

Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.6 Verschiedenes

9.6.1. Konzept Website - Textentwürfe für die Unterausschüsse → Wiedervorlage

K

9.6.2. Selbstverpflichtung: Verzicht auf Hohlkammerplakate im BA-Wahlkampf

K → *Wiedervorlage*

N

9.6.3. Bildung eines Sonderausschusses

- Bildung eines Sonderausschusses gem. Beschlusstext analog Besetzung und Vorsitz des Ferienausschusses
- Personen müssen vertreten werden können, wenn in welcher Form?
→ Dezembersitzung
- Falls keine Vertretung möglich ist wird er nicht einberufen.
- Umbesetzung SPD Mühlhäuser und Marc

Zustimmung gegen eine Stimme

N

9.6.3. Weihnachtsbaum am Rotkreuzplatz

Ein Budget von 7500 ist eingeplant und eine Arbeitsgruppe organisiert die Umsetzung.

Herr Lipkowitsch: An anderer Stelle bei der Bushaltestelle wurde bereits ein Baum aufgestellt, hier könnte man den Aufsteller herausfinden und prüfen ob der Baum auf den Platz, alternativ auf das Rondell Romanplatz, versetzbar ist.

Herr Meyer verweist auf die finanziell angespannte Situation, außerdem könnte ein Baum Versammlungen anlocken.

Frau Wirts bittet AG die Händler die Schmuck verkaufen zu aquirieren.

Herr Wermelt nimmt mit den Wochenmarktbetreibern und Weihnachtsmarktbesuchern Kontakt auf. Denkbar wäre dieses Jahr den Rotkreuzplatz und nächstes Jahr den Romanplatz mit einem Christbaum zu verschönern.

Zustimmung gegen vier Stimmen

Sitzungsende 21:55 Uhr

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA